

Hat der Verzicht auf "tiefe Silbenbindung" Auswirkung auf den Erfolg des Fluency Shaping?

Interner Forschungsbericht, November 2010

Harald A. Euler

Zusammenfassung

Die Auswirkung des Verzichts auf tiefe Silbenbindung durch Vergleich von 22 Klienten mit 22 gepaarten Kontrollprobanden mit tiefer Silbenbindung wurde überprüft. Auf die Stotterhäufigkeiten sofort nach Intensivkurs sowie 1 Jahr nach Intensivkurs wirkte sich der Verzicht auf tiefe Silbenbindung nicht signifikant aus. Eine geringfügige positive Auswirkung des Verzichts auf tiefe Silbenbindung ist zukünftig eher zu erwarten als eine abträgliche Auswirkung.

Die "tiefe Silbenbildung" gehört zum Standard von Fluency-Shaping-Verfahren. Da die tiefe Silbenbildung von den Klienten oft nur widerwillig oder unvollständig angenommen wird, wurde bei einer Stichprobe von Klienten der Kasseler Stottertherapie, Therapiearm Fluency Shaping, auf die tiefe Silbenbildung verzichtet und die Auswirkung auf den objektiven Therapieerfolg überprüft.

Methode

Bei 22 Klienten, behandelt seit Juli 2008, wurde auf die Anwendung der tiefen Silbenbindung verzichtet. Aus dem Pool vorher mit tiefer Silbenbindung behandelten Klienten wurde eine gepaarte Kontrollgruppe zusammengestellt. Das primäre Matching-Kriterium war, neben Geschlecht und Händigkeit (rechts-, links-), die Stotterhäufigkeit (%SS) vor dem Intensivkurs, da sich dieser Parameter als wichtigster Prädiktor für die Stotterhäufigkeit ein Jahr nach Intensivkurs herausgestellt hat. Ein sekundäres Matching-Kriterium war das Alter der Klienten. In Tabelle 1 sind die insgesamt 44 Klienten aus Experimentalgruppe ("Verzicht auf tiefe Silbenbindung") und Kontrollgruppe ("tiefe Silbenbindung") mit den Zählwerten der Matching-Variablen aufgeführt. In jeder Datenzeile sind die jeweils gepaarten Klienten aufgeführt.

Beide Stichproben wurden hinsichtlich der Stotterhäufigkeit direkt nach dem Intensivkurs und 1 Jahr nach Intensivkurs mit t-Test auf Unterschiedlichkeit geprüft.

Ergebnisse

Die Stotterhäufigkeiten sofort nach Intensivkurs und 1 Jahr später sind für beide Gruppen in Tab. 2 sowie in Abb. 1 dargestellt. Wie in Tab. 1 ersichtlich, ist sowohl der Unterschied sofort nach Intensivkurs als auch 1 Jahr nach Intensivkurs nicht signifikant. Die Werte für die Experimentalgruppe (Verzicht auf tiefe Silbenbindung) liegen sofort nach Kurs als auch 1 Jahr nach Kurs numerisch etwas niedriger (d. h. sind besser).

Ein Abschätzung der möglichen Effektstärken, ungeachtet der fehlenden Signifikanz, ergäbe für die Stotterhäufigkeit sofort nach Intensivkurs ein $d = 0.12$ und ein Jahr später ein $d = .06$. Dies wären minimale und praktisch irrelevante Effektstärken.

Schlussfolgerung

Auf tiefe Silbenbindung kann verzichtet werden, weil dies den Therapieerfolg nicht schmälert. Wenn tiefe Silbenbindung nur ungern von manchen Klienten angenommen wird, sollte auf tiefe Silbenbindung verzichtet werden.

Experimentalgruppe (Verzicht auf tiefe Silbenbindung)				Kontrollgruppe (tiefe Silbenbindung)			
%SS prä	Alter	Geschl	Händigk	%SS prä	Alter	Geschl	Händigk
1.03	13	m	re	1.83	13	m	re
3.80	47	w	re	3.41	44	w	re
4.48	14	m	re	4.83	17	m	re
5.00	18	m	re	6.09	23	m	re
5.98	20	m	li	6.50	14	m	li
6.70	21	m	re	6.77	21	m	re
7.85	23	m	re	7.78	20	m	re
8.97	22	m	re	9.51	23	m	re
9.93	19	m	re	9.39	21	m	re
10.19	21	m	re	11.54	24	m	re
10.63	41	m	re	14.21	50	m	re
11.42	14	m	re	12.40	16	m	re
12.25	25	m	re	12.79	31	m	re
13.47	19	m	re	13.62	22	m	re
14.61	22	m	re	15.85	24	m	re
15.91	14	m	re	16.51	14	m	re
15.97	67	m	re	13.39	66	m	re
18.44	18	m	re	20.03	21	m	re
18.96	16	m	re	20.57	22	m	re
33.09	63	w	re	30.08	23	w	re
42.34	13	m	re	41.14	13	m	re
43.01	19	m	re	37.04	19	m	re
14.27	24.95			14.33	24.59		
(11.42)	(15.4)			(10.28)	(12.9)		

Tab. 1. Teilnehmer von Versuchs- und Kontrollgruppe. Die jeweiligen Matchpartner stehen in derselben Zeile. In letzter Zeile Mittelwerte und Standardabweichung (Klammer) von Stotterhäufigkeiten vor Kurs (%SS prä) und von Alter.

	Tiefe Silbenbindung	Keine tiefe Silbenbindung	<i>t</i>	<i>p</i>
Sofort nach Kurs (%SS)	1.93 (4.25)	1.54 (2.29)	0.38	.70
1 Jahr nach Kurs (%SS)	4.28 (6.69)	3.90 (6.21)	0.19	.85

Tab. 2. Mittelwerte (Standardabweichungen) der Stotterhäufigkeiten (%SS) für die Experimentalgruppe (Tiefe Silbenbindung) und Kontrollgruppe (Keine tiefe Silbenbindung).

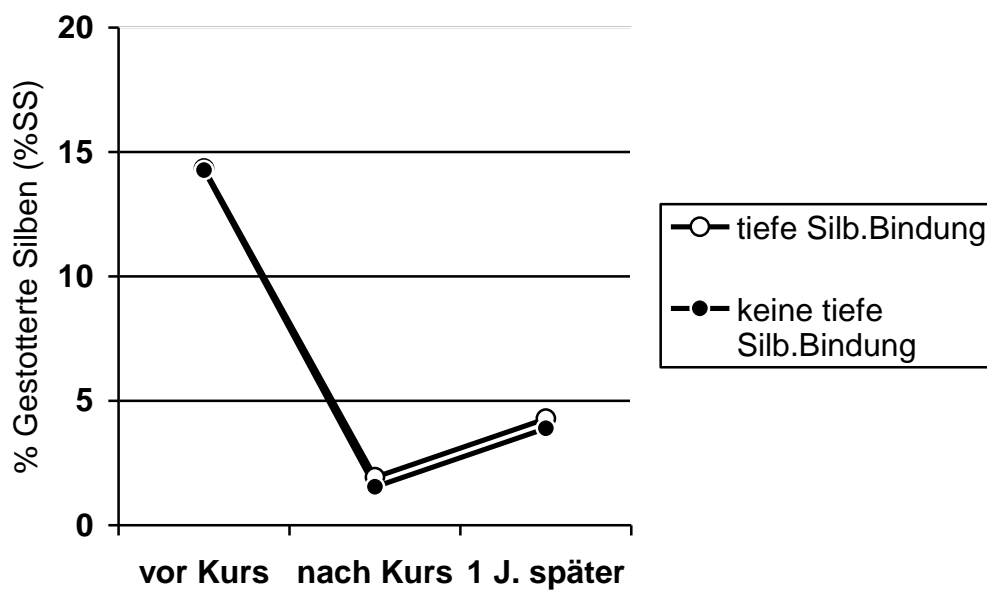


Abb. 1. Mittelwerte der Stotterhäufigkeiten (%SS) für die Experimentalgruppe (Tiefe Silbenbindung) und Kontrollgruppe (Keine tiefe Silbenbindung).